

Bäderpionierin Dr. Angelika Zwick ist tot

Gründerpersönlichkeit starb mit 94 Jahren

Bad Füssing. Johannesbad-Gründerin Dr. Angelika Zwick ist tot. Die promovierte Ärztin starb in den Morgenstunden des gestrigen Montags in der Fachklinik Johannesbad, betreut von Ärzten und Therapeuten und vor allem von ihrem Sohn, Dr. Johannes Zwick, im Alter von 94 Jahren.

Geboren am 30. März 1925 in Neustadt an der Waldnaab, studierte Angelika Zwick an der Universität Würzburg Medizin und sammelte erste ärztliche Erfahrung an der dortigen Klinik. 1954 heiratete sie den Arzt Dr. med. Eduard Zwick. Wegen des damaligen Ärzteüberschusses in Deutschland ging das Paar im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation für fünf Jahre nach Indonesien. Mit dem dort gesparten Geld wagte sich das Paar 1964 an die Erbohrung der Johannes-Quelle in Bad Füssing „und haben, Gott sei Dank, Glück gehabt“, erinnerte sich Dr. Angelika Zwick gegenüber der PNP an die Anfänge. Der Erbohrung folgte allerdings eine gerichtliche Auseinandersetzung, bekannt als „Bad Füssinger Wasserkrieg“, der nach 22 Jahren erst beendet



Dr. Angelika Zwick – hier an ihrem 90. Geburtstag 2015 – starb am Montag im Alter von 94 Jahren. – F.: rgm

wurde. 1959 war mit dem „Tannenhof“ das erste klinische Sanatorium eröffnet worden.

1969 wurde das Rehabilitationszentrum Johannesbad fertiggestellt und die Berufsfachschule Johannesbad für angehende Therapeuten initiiert, erinnerte Staatsminister Bernd Sibler anlässlich des 90. Geburtstags an unternehmerische Leistungen der Ärztin. Der Name Dr. med. Angelika Zwick sei mit dem Aufschwung von Bad Füssing zum führenden Heilbad in Europa untrennbar verbunden. Die Beisetzung findet am Samstag in Bad Füssing statt. – rgm/pnp